

Medienmitteilung

Lancierung des «Wochenprogramms»

Solothurn/Bern, 23. Juni 2022 – Vom barocken Joggen mit Stadtführung über Trekking mit Lamas bis zum Stadtschwimmen in der Aare mit Profi-Schwimmer Romano Mombelli: Im neu lancierten Wochenprogramm von Solothurn Tourismus ist für jeden Gast etwas mit dabei – jeden Tag.

Ab Montag, 27. Juni, gibt es ein neues spannendes Angebot für Leisure Gäste in Solothurn: Das Wochenprogramm bietet täglich Überraschendes für Genussmenschen, Sportaffine, Kulturrafficionados und Familien. Und das während 69 Tagen bis Anfang September 2022. Von Montag bis Sonntag können folgende Angebote für die jeweiligen Wochentage gebucht werden:

Montag: Barockes Joggen – Bewegung und Begegnung in einem

Die Woche startet bewegt und bewegend. In gemässigtem Laufschrift kann allerhand Architektonisches und Amüsantes rund um die schönste Barockstadt der Schweiz erfahren werden.

Dienstag: Die Kunde der Kräuter – Altes Wissen neu aufgegriffen

Eine achtsame Auszeit gibt es am Dienstag. Im Garten des Kapuzinerklosters können heimische Heilkräuter kennengelernt und mit allen Sinnen gekostet werden. Ausserdem gibt es Tipps, wie sie im Alltag eingesetzt werden können.

Mittwoch: So wird Öufi-Bier – Verhopft und gebraut

Von Heilkräutern zu Hopfen und Malz: Die Kunst des Bierbrauens verlangt reichlich Fingerspitzengefühl. Wieviel davon für die Herstellung des heimischen Öufi-Bieres eingesetzt wird, kann jeweils am Mittwoch vom Braumeister persönlich erfahren werden.

Donnerstag: Schönheit von innen – Das Alte Spital und seine historische Apotheke

Nach einer Brauereibesichtigung lohnt sich bekanntlich der Weg zur Apotheke. Die perfekte Gelegenheit also, die wohl am besten erhaltene historische Apotheke der Schweiz zu besuchen und etwas über die Geschichte der Spitalschwestern und die Bedeutung des medizinischen Erbes Solothurns zu erfahren.

Freitag: Was vom Tage übrigbleibt – Der Solothurner Marmor und sein Werk

Genussvoll wird die Woche ausgeklungen: mit einem Glas Wein und aus erhabener Perspektive. Am Freitagabend kann auf dem St. Ursenturm die reiche Geschichte dieses marmoresken Meisterwerks aus erster Hand erfahren werden. Sonnenuntergang über der Stadt inklusive.

Samstag: Dieser Gang verlangt Vertrauen – Trekken mit Lama

Leichtfüssig verspricht das Wochenende zu werden – mit einem Lama am Halfter. Die sensiblen Neuweltkamele sind aufmerksame Begleiter in der Natur. Nach diesem besonderen Spaziergang ist ein tiefenentspannter Start ins Wochenende garantiert.

Sonntag: Wie die Stadt schwimmt – Aarebaden mal anders

Mit einem erfrischenden Schwumm in der Aare wartet der Sonntagmorgen auf. Anders als üblich lässt man sich bei diesem Schwumm aber nicht nur treiben, sondern auch führen. Und zwar vom Profi selbst – Extremschwimmer und Weltrekordhalter Romano Mombelli leitet auf 1,5 Kilometern auf dem Wasserweg durch die Barockstadt.

Reservierungen sind jeweils bis 24 Stunden vor dem gewünschten Tagesangebot online oder im Tourist Office an der Hauptgasse 69 in Solothurn möglich (Barockes Joggen bis samstags um 14 Uhr). Natürlich sind auch Einheimische sehr willkommen, die Angebote zu nutzen.

Weitere Informationen: www.solothurn-city.ch/wochenprogramm

Eine Bildauswahl mit Copyrights finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen und Bildmaterial (Medien):

Robert Zenhäusern & Gere Gretz, Solothurn Tourismus, c/o Gretz Communications AG,
Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch

Über Solothurn Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Eine idyllische Lage an der Aare, eine verkehrsfreie Altstadt mit Sehenswürdigkeiten in Gehdistanz, eine lebendige Gastronomie und Lädeli-Szene sowie spannende Museen, kulturelle Events und die beliebte Aare-Riviera machen Solothurn zum charmanten Reiseziel. Die Region ist geprägt von der Dreifaltigkeit von Stadt, Fluss und Jura mit dem Weissenstein. Die sehenswerten Bauwerke Solothurns stammen aus verschiedenen Epochen vom Zeitglockenturm aus dem 12. Jahrhundert bis hin zur barock-klassizistischen St. Ursen-Kathedrale. Bereits seit dem Mittelalter wird die heilige Zahl elf richtiggehend zelebriert: so ist Solothurn als 11. Kanton der Eidgenossenschaft beigetreten, die Stadt hat elf Kirchen, die Kathedrale elf Altäre, elf Glocken und die Haupttreppe drei mal elf Stufen. Von 1530 bis 1792 residierten die Ambassadoren des französischen Hofes in Solothurn, was die Architektur der Stadt stark beeinflusste. Prunkvolle Bauten im Barockstil wie das Palais Besenval, Schloss Waldegg und noble Patrizierhäuser sind dieser Zeit zu verdanken. Die Überreste der alten Stadtbefestigung stammen teilweise sogar aus der Römerzeit. Auf ihrem Weg von Aventicum nach Vindonissa und Augusta Raurica erbauten die alten Römer eine Brücke über die Aare und gründeten die Siedlung Salodurum, das heutige Solothurn. Mit 2000 Jahren ist Solothurn die zweitälteste Stadt der Schweiz.